

lang, schwächlich gebaut und wohl genährt, hatte hellblonde starke Haare, blaue Augen, hohe Stirn, spitzige Nase und wenig Barthaare. Bekleidet war er mit einem kurzen, grünen Tuchrocke, erbsfarbigen Tuchpantalons, einer grünwollenen Unterjacke, einem leinenen Hemde, welches oben am Schlitze G. B. roth gezeichnet ist, weißen, baumwollenen Strumpfsocken, Halbstiefeln, einem

rothwollenen Shawl, schwarzseidener Halsbinde, Hosenträgern von weißer Borte und einem schwarzen Seidenhut. In dem Rocke befanden sich ein altes, buntseidenes Schnupftuch, ein kleiner französischer Schlüssel, ein Federmesser mit schwarzem Hornschalen und zwei Kämmen.

Nach den vorgesundenen Todtenflecken zu urtheilen, ist der Tod jenes Unbekannten bereits vor mehren Tagen erfolgt.

Notwendige Subhastation. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht, auf dem Rathshause allhier, soll ausgeklagter Schuld halber,

den 7. März 1836,

die Marien Sophien verehel. Hämike zugehörige Hälfte des zu Taucha unter Nr. 140 gelegenen Gutes sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf hastenden Beschwerden von den Gerichtspersonen und Baugewerken zu Taucha auf 12 251 Thlr. gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft, und nach Verfluß der zwölften Mittagsstunde, demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die in dem Gräfeschen Gasthose zu Taucha öffentlich ausgehängte Bekanntmachung, welcher eine Constatation und Taxe des Grundstücks und ein ungefähres Verzeichniß der darauf hastenden Oblasten beigefügt ist.

Leipzig, am 21. Decbr. 1835.

Des Rathes allhier Landgericht.  
Stockmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. Februar: Emilia Galotti, Trauerspiel von Lessing.

Concert-Anzeige. Fünfzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, Donnerstags, den 4. Februar 1836. Erster Theil. Symphonie von Beethoven. (Nr. 8. F-dur.) Arie aus: „Figaro“, von Mozart, gesungen von Dem. Weinhold. Concertino für das Fagott, von Louis Maurer, vorgetragen von Herrn Inten. (Neu.) Duett aus: „Sargino“, v. Paër, gesungen von Dem. Grabau und Dem. Weinhold. Zweiter Theil. Overture von L. van Beethoven. (Op. 124. C-dur.) Schlusscenen aus: „Acis und Galatea“, von Händel, neu bearbeitet und instrumentirt von Mozart. (Zum ersten Male.) Nachricht. Das 16te Abonnement-Concert ist Donnerstags, den 11. Februar 1836. Einlass-Billets zu 16 Gr. sind im Gewandhause beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Concert-Anzeige. Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er unter Mitwirkung seiner Tochter, Auguste Miller, vom Dessauer Hoftheater, und mehren ausgezeichneten Künstlern Montag, den 8. März, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Saale des Hotel de Pologne zu geben die Ehre haben wird.  
Julius Miller.

### Physikalische Vorstellungen

werden wieder heute, Mittwoch den 3. Februar, morgen Donnerstag, den 4. Februar und folgende Tage am Thomaspfortchen in dem gut geheizten Schneider-Innungssaale des Abends gegeben. Einen tätigen Besuch erwartet ergebenst  
Panzer, Mechanikus.

### Große Weinauction.

Montag, am 8. dieses, früh um 9 Uhr, sollen Erbtheilungs halber in der Glocke allhier, auf dem Brühl Nr. 357, im Hofe,

eine Partie rein- und gutgehaltene feine Bodenheimer und Rödelseer Weine, Jahrgang 1831,

Eimerweise gegen baare Zahlung in preuß. Cour. unter Notariatsband versteigert werden. Proben sind von morgen an bei Hrn. Schunke im schwarzen Rade und am Tage der Versteigerung vom Fasse zu entnehmen.  
K. Wilh. Niedel, requ. Notar.